

Grußadresse zum 40. Jahrestag des Erscheinens der ersten Ausgabe der »Jungen Welt«

Liebe Freunde!

Anläßlich des 40. Jahrestages des Erscheinens der ersten Ausgabe der Zeitung der Freien Deutschen Jugend »Junge Welt« übermittle ich Euch im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands herzliche Grüße und Glückwünsche.

Als Organ des Zentralrates der FDJ ist die »Junge Welt« seit vier Jahrzehnten politischer Wegbegleiter, sachkundiger Ratgeber und enger Vertrauter der jungen Generation. Sie hat damit hervorragenden Anteil an der Erziehung der Jugend unseres Landes im Geiste des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus, der Heranbildung aktiver Mitgestalter und standhafter Verteidiger des Sozialismus und des Friedens. Die »Junge Welt« leistet einen bedeutsamen Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des XL Parteitages der SED und seines Rufes an die Jugend. Von ihrem publizistischen Wirken gehen wertvolle Impulse für die Durchführung des »FDJ-Auftrages XL Parteitag der SED« aus.

Mit parteilichen und umfassenden Informationen, mit klugen und überzeugenden Argumenten sowie mit mobilisierenden Aktionen hilft die »Junge Welt« den Jugendlichen, Antworten auf ihre Fragen über unsere Zeit und über den Sinn des Lebens zu finden und fördert so ihre aktive Teilnahme an der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik. Die Initiierung von Höchstleistungsschichten zum Weltfriedenstag, die Leseraussprachen mit dem Thema »Hand aufs Herz«, die Porträts und Artikelserien über vorbildliche junge Persönlichkeiten und Jugendkollektive und viele weitere journalistische Massenaktionen dienen der Ausprägung und Verbreitung vorwärtsdrängender Haltungen in der Arbeit, beim Lernen, beim Schutz der sozialistischen Errungenschaften und bei der sinnvollen Gestaltung der Freizeit.

Durch ihre vielfältigen und gehaltvollen Beiträge aus Wissenschaft und Geschichte, Kultur und Kunst, Sport und Touristik wird die »Junge Welt« dem breiten Interessenspektrum junger Leute gerecht. Eltern, Lehrer und Erzieher, Leiter und Vorgesetzte, Funktionäre der Partei und des Jugendverbandes entnehmen ihr viele Anregungen und Ratschläge für ein verantwortungsvolles erzieherisches Wirken unter der Jugend.

Journalistisches Können kennzeichnet den Inhalt und die Gestaltung Eurer Zeitung. Viele bewährte Mitarbeiter der Massenmedien unserer Republik haben ihren journalistischen Weg in der »Jungen Welt« begonnen.

Für die Arbeit, die in den zurückliegenden 40 Jahren bei der Herausgabe